



**SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
CONFÉDÉRATION SUISSE
SWISS CONFEDERATION**

REC'D 29 JUL 2003

WIPO PCT

PCT/PTD 25 JAN 2005 2
PCT/CH 03 / 00504

Bescheinigung

Die beiliegenden Akten stimmen überein mit den ursprünglichen Unterlagen der auf den nächsten Seiten bezeichneten, beim unterzeichneten Amt als Anmeldeamt im Sinne von Art. 10 des Vertrages über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) eingegangenen Patentanmeldung.

Attestation

Les documents ci-joints sont conformes aux pièces originales relative à la demande de brevet spécifiée aux pages suivantes, déposées auprès de l'Office soussigné, en tant qu'Office récepteur au sens de l'article 10 du Traité de coopération en matière de brevets (PCT).

Confirmation

It is hereby confirmed that the attached documents are corresponding with the original pages of the international application, as identified on the following pages, filed under Article 10 of the Patent Cooperation Treaty (PCT) at the receiving office name below.

PRIORITY DOCUMENT
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH
RULE 17.1(a) OR (b)

Bern, 24. Juli 2003

Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
Institut Fédéral de la Propriété Intellectuelle
Swiss Federal Intellectual Property Institute

Patentverfahren
Administration des brevets
Patent Administration

Rolf Hofstetter

BEST AVAILABLE COPY

Anmeldeamtsexemplar

PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen	
PCT/CH 02 / 00418	
Internationales Aktenzeichen	
25. Juli 2002	(25. 07. 02)
Internationales Anmeldedatum	
RO / CH - Internationale Anmeldung PCT	
Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"	
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts(falls gewünscht) (max. 12 Zeichen) P847PCT	

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Süsswaren auf der Basis von Kräutermischungen

Feld Nr. II ANMELDER

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Ricola AG
Baselstrasse 31
4242 Laufen
CH Schweiz*

Telefonnr.:

Telefaxnr.:

Fernschreibnr.:

Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt

Staatsangehörigkeit (Staat):

CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☒ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Felix RICHTERICH*
Bildstöckliweg 2
4144 Arlesheim
CH

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt

Staatsangehörigkeit (Staat):

CH

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten

☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☒ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:

☒ Anwalt ☐ gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

André BRAUN*
Braun & Partner
Reussstrasse 22
4054 Basel
CH

Telefonnr.:

+41/61 307 90 30

Telefaxnr.:

+41/61 307 90 39

Fernschreibnr.:

Registrierungsnr. des Anwalts beim Amt:

☐ Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

Name und Anschrift (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Christina LUTZ *
Bahnhofstrasse 2
4242 Laufen
CH Schweiz*

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☒ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt

Staatsangehörigkeit (Staat):

DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

CH

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika☒ nur die Vereinigten Staaten von Amerika☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift (Familiennamen, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Registrierungsnr. des Anmelders beim Amt

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐ alle Bestimmungsstaaten☐ alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika☐ nur die Vereinigten Staaten von Amerika☐ die im Zusatzfeld angegebenen Staaten☐ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN Bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden.

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen:

Regionales Patent

- ☒ AP ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, MZ Mosambik, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swasiland, TZ Vereinigte Republik Tansania, UG Uganda, ZM Sambia, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben) :
- ☒ EA Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ EP Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, CH & LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden, TR Türkei und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ OA OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GQ Äquatorialguinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben) :

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | | |
|---|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> AE Vereinigte Arabische Emirate | <input checked="" type="checkbox"/> GM Gambia | <input checked="" type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input checked="" type="checkbox"/> AG Antigua und Barbuda | <input checked="" type="checkbox"/> HR Kroatien | <input checked="" type="checkbox"/> OM Oman |
| <input checked="" type="checkbox"/> AL Albanien | <input checked="" type="checkbox"/> HU Ungarn | <input checked="" type="checkbox"/> PH Philippinen |
| <input checked="" type="checkbox"/> AM Armenien | <input checked="" type="checkbox"/> ID Indonesien | <input checked="" type="checkbox"/> PL Polen |
| <input checked="" type="checkbox"/> AT Österreich | <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input checked="" type="checkbox"/> AU Australien | <input checked="" type="checkbox"/> IN Indien | <input checked="" type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input checked="" type="checkbox"/> AZ Aserbaidschan | <input checked="" type="checkbox"/> IS Island | <input checked="" type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input checked="" type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | |
| <input checked="" type="checkbox"/> BB Barbados | <input checked="" type="checkbox"/> KE Kenia | <input checked="" type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input checked="" type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input checked="" type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input checked="" type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input checked="" type="checkbox"/> BR Brasilien | <input checked="" type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | <input checked="" type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input checked="" type="checkbox"/> BY Belarus | <input checked="" type="checkbox"/> KR Republik Korea | <input checked="" type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input checked="" type="checkbox"/> BZ Belize | <input checked="" type="checkbox"/> KZ Kasachstan | <input checked="" type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Kanada | <input checked="" type="checkbox"/> LC Saint Lucia | <input checked="" type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input checked="" type="checkbox"/> CH & LI Schweiz und Liechtenstein | <input checked="" type="checkbox"/> LK Sri Lanka | <input checked="" type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> CN China | <input checked="" type="checkbox"/> LR Liberia | <input checked="" type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> CO Kolumbien | <input checked="" type="checkbox"/> LS Lesotho | <input checked="" type="checkbox"/> TN Tunesien |
| <input checked="" type="checkbox"/> CR Costa Rica | <input checked="" type="checkbox"/> LT Litauen | <input checked="" type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input checked="" type="checkbox"/> CU Kuba | <input checked="" type="checkbox"/> LU Luxemburg | <input checked="" type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input checked="" type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input checked="" type="checkbox"/> LV Lettland | |
| <input checked="" type="checkbox"/> DE Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> MA Marokko | <input checked="" type="checkbox"/> TZ Vereinigte Republik Tansania |
| <input checked="" type="checkbox"/> DK Dänemark | <input checked="" type="checkbox"/> MD Republik Moldau | <input checked="" type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input checked="" type="checkbox"/> DM Dominica | <input checked="" type="checkbox"/> MG Madagaskar | <input checked="" type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input checked="" type="checkbox"/> DZ Algerien | <input checked="" type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input checked="" type="checkbox"/> EC Ecuador | <input checked="" type="checkbox"/> MN Mongolei | |
| <input checked="" type="checkbox"/> EE Estland | <input checked="" type="checkbox"/> MW Malawi | <input checked="" type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> ES Spanien | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexiko | <input checked="" type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input checked="" type="checkbox"/> FI Finnland | <input checked="" type="checkbox"/> MZ Mosambik | <input checked="" type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input checked="" type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input checked="" type="checkbox"/> NO Norwegen | <input checked="" type="checkbox"/> ZA Südafrika |
| <input checked="" type="checkbox"/> GD Grenada | | <input checked="" type="checkbox"/> ZM Sambia |
| <input checked="" type="checkbox"/> GE Georgien | | <input checked="" type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input checked="" type="checkbox"/> GH Ghana | | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt (Die Bestätigung (einschließlich der Gebühren) muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH

Die Priorität der folgenden früheren Anmeldung(en) wird hiermit in Anspruch genommen:

Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		nationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung: * regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1)				
Zeile (2)				
Zeile (3)				
Zeile (4)				
Zeile (5)				

☐ Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.

Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist (sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist)

☐ sämtliche Zeilen ☐ Zeile (1) ☐ Zeile (2) ☐ Zeile (3) ☐ Zeile (4) ☐ Zeile (5) ☐ weitere, siehe Zusatzfeld

* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, geben Sie mindestens einen Staat an, der Mitglied der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums oder Mitglied der Welthandelsorganisation ist und für den/das die frühere Anmeldung eingereicht wurde:

Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchenbehörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden):

ISA /

Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist):

Datum (Tag/Monat/Jahr)

Aktenzeichen

Staat (oder regionales Amt)

Feld Nr. VIII ERKLÄRUNGEN

Die Felder Nr. VIII (i) bis (v) enthalten die folgenden Erklärungen (Kreuzen Sie unten die entsprechenden Kästchen an und geben Sie in der rechten Spalte für jede Erklärung deren Anzahl an)

Anzahl der Erklärungen

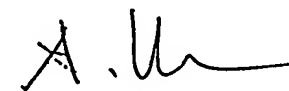
- | | | | |
|--------------------------|---------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> | Feld Nr. VIII (i) | Erklärung hinsichtlich der Identität des Erfinders | : |
| <input type="checkbox"/> | Feld Nr. VIII (ii) | Erklärung hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, zum Zeitpunkt des internationalen Anmeldedatums, ein Patent zu beantragen und zu erhalten | : |
| <input type="checkbox"/> | Feld Nr. VIII (iii) | Erklärung hinsichtlich der Berechtigung des Anmelders, zum Zeitpunkt des internationalen Anmeldedatums, die Priorität einer früheren Anmeldung zu beanspruchen | : |
| <input type="checkbox"/> | Feld Nr. VIII (iv) | Erfindererklärung (nur im Hinblick auf die Bestimmung der Vereinigten Staaten von Amerika) | : |
| <input type="checkbox"/> | Feld Nr. VIII (v) | Erklärung hinsichtlich unschädlicher Offenbarungen oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit | : |

Feld Nr. IX KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE

Diese internationale Anmeldung enthält:	Dieser internationalen Anmeldung liegen die folgenden Unterlagen bei (kreuzen Sie die entsprechenden Kästchen an und geben Sie in der rechten Spalte jeweils die Anzahl der beiliegenden Exemplare an)	Anzahl
(a) die folgende Anzahl an Blättern Papier:		
Antrag (inklusive Erklärungsblätter) :	1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung :	1
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil) :	2. <input checked="" type="checkbox"/> Original einer gesonderten Vollmacht :	3
Ansprüche :	3. <input type="checkbox"/> Original einer allgemeinen Vollmacht :	
Zusammenfassung :	4. <input type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden):	
Zeichnungen :	5. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift :	
Teilanzahl :	6. <input type="checkbox"/> Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende Zeilennummer(n) gekennzeichnet:	
Sequenzprotokollteil der Beschreibung (Anzahl der Blätter, soweit auf Papier eingereicht wird, unabhängig davon, ob zusätzlich auch in computerlesbarer Form eingereicht wird) :	7. <input type="checkbox"/> Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:	
Gesamtanzahl :	8. <input type="checkbox"/> Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material :	
	9. <input type="checkbox"/> Sequenzprotokoll in computerlesbarer Form (geben Sie zusätzlich die Art und Anzahl der beiliegenden Datenträger an (Diskette, CD-ROM, CD-R oder sonstige)) :	
	(i) <input type="checkbox"/> Kopie ausschließlich für die Zwecke der internationalen Recherche nach Regel 13er (und nicht als Teil der internationalen Anmeldung) :	
	(ii) <input type="checkbox"/> (nur falls Feld (b)(i) oder (b)(ii) in der linken Spalte angekreuzt wurde) zusätzliche Kopien einschließlich, soweit zutreffend, einer Kopie für die Zwecke der internationalen Recherche nach Regel 13er :	
	(iii) <input type="checkbox"/> zusammen mit entsprechender Erklärung, daß die Kopie(n) mit dem in der linken Spalte aufgeführten Sequenzprotokollteil identisch ist (sind) :	
	10. <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige (einzeln auflisten) Untervollmacht:	1
Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.): ---	Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wird: Deutsch	

Feld Nr. X UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, DES ANWALTS ODER DES GEMEINSAMEN VERTRETERS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.



André Braun
Basel, 24. Juli 2002 / sz

Vom Anmeldeamt auszufüllen		2. Zeichnungen: <input type="checkbox"/> eingegangen: <input type="checkbox"/> nicht eingegangen:
1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	25. Juli 2002 (25.07.02)	
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:		
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:		
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind) ISA /	6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben	

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

Süsswaren auf der Basis von Kräutermischungen

Die vorliegende Erfindung betrifft Süsswaren auf der Basis von Kräutermischungen, welche einen Extrakt aus einer Mischung von mehreren Kräutern oder eine Mischung einer entsprechenden Anzahl von Extrakten aus mindestens einem Kraut enthalten.

Die erfindungsgemässen Süsswaren sind dadurch gekennzeichnet, dass sie zusätzlich einen Extrakt aus *Stevia rebaudiana* (lateinisch *Eupatorium rebaudianum*) enthalten. Dieser Umstand ist mit wesentlichen Vorteilen verbunden, insbesondere

- ergibt die Zugabe eines Extrakts aus *Stevia rebaudiana* einen überraschenden Effekt, denn im Gegensatz zu einer Zugabe von isoliertem Steviosid, dem für die Süsskraft verantwortlichen Inhaltsstoff von *Stevia rebaudiana*, ergibt sich eine Geschmacksveränderung in den Süsswaren, bei welcher nicht der Geschmack von Steviosid besonders hervortritt, sondern der Gesamtgeschmack sich verändert;
- resultiert eine erwünschte Geschmacksveränderung, wobei nicht der Geschmack von *Stevia rebaudiana* in den Vordergrund rückt, sondern ein die Kräuter unterstreichender Gesamtgeschmack entsteht;
- ergibt sich eine Süssung mit grosser Süsskraft (die Blätter von *Stevia rebaudiana* sind etwa 10-20 mal süsser als Zucker, und der isolierte Süsstoff Steviosid ist etwa 300 mal süsser als Zucker!);
- erfolgt eine natürliche Süssung, ohne Kalorien zuzuführen;
- erfolgt eine natürliche Süssung, ohne Karies zu verursachen; und
- tritt eine kariesprophylaktische Wirkung auf.

- 2 -

Die Pflanze *Stevia rebaudiana* (Bertoni) Hemsl. gehört zur Familie Compositae. Auf Deutsch heisst diese Pflanze "Süssstoffpflanze", und für die Droge *Stevia rebaudiana* folium wird auch die deutsche Bezeichnung
5 "Honigkrautblätter" verwendet.

Es sind bereits sehr zahlreiche verschiedene, teilweise recht komplexe Verfahren zur Extraktion und/oder Reinigung von Steviosid, dem für die Süßkraft verantwortlichen
10 Inhaltsstoff von *Stevia rebaudiana*, beschrieben worden. Die Anwendung solcher Verfahren ist jedoch bei der Herstellung der erfindungsgemässen Süßwaren nicht erforderlich, weil hierbei *Stevia rebaudiana* als Kraut eingesetzt wird.

15 Die hieraus resultierende besonders vorteilhafte Geschmacksveränderung der erfindungsgemässen Süßwaren zeichnet sich erstaunlicherweise dadurch aus, dass sich ein leicht adstringierender Kräuter-Honig-Geschmack mit frischem, kühlendem Abgang ergibt, wobei - je nach der Form
20 der erfindungsgemässen Süßware (z.B. Hartbonbon, Getränk, Sirup) - der zeitliche Verlauf der Geschmacksentwicklung unterschiedlich sein kann. Dies ist bei Zusatz von isoliertem Steviosid nicht der Fall: Hier ergibt sich - erwartungsgemäss - ein süsser, lakritzartiger Geschmack.

25

Die erfindungsgemässen Süßwaren können dadurch hergestellt werden, dass man

- entweder die getrockneten Kräuter vermischt, diese Mischung extrahiert und den Extrakt gegebenenfalls
30 eindickt; oder eine entsprechende Anzahl von gegebenenfalls eingedickten Extrakten aus mindestens einem der getrockneten Kräuter miteinander vermischt und das Gemisch gegebenenfalls eindickt; worauf man die erhaltene Mischung mit gegebenenfalls eingedicktem
35 Extrakt aus dem getrockneten Kraut *Stevia rebaudiana* vermischt;

- 3 -

- oder die getrockneten Kräuter und das getrocknete Kraut von *Stevia rebaudiana* miteinander vermischt, diese Mischung extrahiert und den Extrakt gegebenenfalls eindickt;

5 worauf man die erhaltene Mischung bzw. den erhaltenen gegebenenfalls eingedickten Extrakt zu Süßwaren der gewünschten Form verarbeitet.

10 Zweckmässigerweise werden sämtliche Kräuter, welche in einer bestimmten erfindungsgemässen Süßware berücksichtigt werden sollen, in getrockneter Form miteinander und mit getrocknetem Kraut *Stevia rebaudiana* vermischt, worauf dann extrahiert und der Extrakt gegebenenfalls eingedickt wird; oder es werden einerseits sämtliche dieser Kräuter in
15 getrockneter Form miteinander vermischt, worauf dann extrahiert und der Extrakt gegebenenfalls eingedickt wird, und andererseits wird das getrocknete Kraut *Stevia rebaudiana* extrahiert und der Extrakt gegebenenfalls eingedickt, worauf dann die beiden gegebenenfalls eingedickten Extrakte
20 miteinander vermischt werden.

Die Extraktion der getrockneten Kräuter erfolgt zweckmässigerweise mittels Wasser, die Extraktion des getrockneten Krauts *Stevia rebaudiana* erfolgt
25 zweckmässigerweise ebenfalls mittels Wasser, und auch die Extraktion einer Mischung der getrockneten Kräuter mit dem getrockneten Kraut *Stevia rebaudiana* erfolgt zweckmässigerweise mittels Wasser. Neben Wasser können selbstverständlich auch andere Lösungsmittel zur Anwendung
30 kommen, beispielsweise niedere Alkanole (d.h. C₁-C₆-Alkanole), vorzugsweise Ethanol, oder Gemische solcher Alkanole mit Wasser.

Falls die Extrakte eingedickt werden, so werden sie
35 zweckmässigerweise auf etwa 1/30 bis etwa 1/36, insbesondere auf etwa 1/33 ihres Volumens reduziert. Die

- 4 -

Extrakte können aber auch ohne vorangehendes Eindicken, als sog. Teeauszüge, zu Süßwaren verarbeitet werden; dabei werden bei der Herstellung der erfindungsgemässen Süßwaren - anstatt Wasser und eingedickte Extrakte - derartige
5 Teeauszüge eingesetzt.

Zweckmässigerweise werden die folgenden Kräuter als Basis für die erfindungsgemässen Süßwaren eingesetzt:

- Pfefferminze (*Mentha piperita* L.);
- 10 - Salbei (*Salvia officinalis* L.);
- Schafgarbe (*Achillea millefolium* L.); und
- Thymian (*Thymus vulgaris* L.).

Zusätzlich kann man auch

- Zitronenmelisse (*Melissa officinalis* L.)
- 15 einsetzen und/oder mit Vorteil auch eines oder mehrere der folgenden Kräuter:
- Spitzwegerich (*Plantago major* L.);
- Eibisch (*Althaea officinalis* L.);
- Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris* L.);
- 20 - Holunder (*Sambucus ebulus* L.);
- Schlüsselblume (*Primula veris* L.);
- Bibernelle (*Pimpinella anisum* L.);
- Ehrenpreis (*Veronica officinalis* L.);
- Malve (*Malva sylvestris* L.); und
- 25 - Andorn (*Marrubium vulgare* L.).

Die erfindungsgemässen Süßwaren können in verschiedenen Formen vorliegen, die an sich herkömmlich sind, wie etwa

- in Form von Hartbonbons, beispielsweise in Form von
30 massiven oder gefüllten Hartbonbons, welche geprägt, gegossen, geformt oder gepresst wurden und bei deren Lutschen sich langsam ein honigartiger Kräutergeschmack ausbildet;
- in gummiartiger Konsistenz bzw. Struktur,
35 beispielsweise in Form von stückartigen massiven oder

- 5 -

gefüllten Bonbons, welche gegossen, geformt, geprägt oder gepresst wurden und bei deren langsamem Kauen sich schnell ein typischer Kräutergeschmack entwickelt;

- 5 - in Form von Kaubonbons;
 - in Form von Kräutergetränken, beispielsweise in einer Form, aus welcher Instantgetränke zubereitet werden können; oder
 - in Form von Sirup.
- 10 Die Herstellung solcher Formen erfolgt auf herkömmliche und jedem Fachmann geläufige Weise.

Die nachfolgenden Beispiele sollen die Erfindung näher erläutern, ihren Umfang jedoch in keiner Weise einschränken.

Beispiel 1

20 Ein Gewichtsteil eines Gemisches der fünf getrockneten Kräuter Pfefferminze (30%), Zitronenmelisse (25%), Salbei (20%), Schafgarbe (15%) und Thymian (10%) wird mit Wasser extrahiert, und der Extrakt wird auf 1/33 seines Volumens eingedickt.

25

Separat wird ein Gewichtsteil getrocknetes Kraut von *Stevia rebaudiana* mit Wasser extrahiert, und der Extrakt wird auf 1/33 seines Volumens eingedickt.

30 Der eingedickte Extrakt aus den fünf Kräutern und der eingedickte Stevia-Extrakt werden im Verhältnis 1 : 1 vermischt. Dieses Gemisch kann wie in Beispiel 3 beschrieben zu einem Hartbonbon verarbeitet werden.

35

Beispiel 2

- 6 -

Ein Gewichtsteil eines Gemisches der fünf getrockneten Kräuter Pfefferminze (30%), Zitronenmelisse (25%), Salbei (20%), Schafgarbe (15%) und Thymian (10%) wird mit drei Gewichtsteilen von getrocknetem Kraut von *Stevia rebaudiana* 5 vermischt. Das Gemisch wird mit Wasser extrahiert, und der Extrakt wird auf 1/33 seines Volumens eingedickt.

Dieser Extrakt kann wie in Beispiel 4 beschrieben zu einer gummiartigen Süßware verarbeitet werden.

10

Beispiel 3

Herstellung eines Kräuter-Hartbonbons

15 Zucker und Glukosesirup werden in Wasser gelöst, gekocht und vakuumiert, worauf man das gemäss Beispiel 1 erhaltene Gemisch, Aromen und Säuerungsmittel unter die gekochte Zuckermasse zieht. Man vermischt bei Siedetemperatur, lässt abkühlen und prägt die abgekühlte Masse zu Hartbonbons.

20

Beispiel 4

Herstellung einer gummiartigen Kräuter-Süßware

Gummi arabicum und Sorbitolsirup werden in Wasser gelöst. 25 Man erhitzt zum Sieden, fügt den gemäss Beispiel 2 erhaltenen Extrakt sowie Aromen und Säuerungsmittel zu und vermischt. Man giesst das Gemisch in geeignete Formen, worauf man die entstandenen Formlinge abkühlen und trocknen lässt, sie auspudert und sie glänzt.

30

Patentansprüche

- 5 1. Süßwaren auf der Basis von Kräutermischungen, enthaltend einen Extrakt aus einer Mischung von mehreren Kräutern oder eine Mischung einer entsprechenden Anzahl von Extrakten aus mindestens einem Kraut, dadurch gekennzeichnet, dass sie zusätzlich einen Extrakt aus *Stevia rebaudiana* enthalten.
- 10 2. Süßwaren gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Kräuter Pfefferminze, Salbei, Schafgarbe und Thymian umfassen.
- 15 3. Süßwaren gemäss Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Kräuter zusätzlich Zitronenmelisse umfassen.
- 20 4. Süßwaren gemäss einem der Ansprüche 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Kräuter zusätzlich mindestens eines der Kräuter Spitzwegerich, Eibisch, Frauenmantel, Holunder, Schlüsselblume, Bibernelle, Ehrenpreis, Malve und Andorn umfassen.
- 25 5. Süßwaren gemäss einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, dass sie in Form von Hartbonbons vorliegen.
- 30 6. Süßwaren gemäss Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass sie in Form von massiven oder gefüllten Hartbonbons vorliegen, welche geprägt, gegossen, geformt oder gepresst wurden.
- 35 7. Süßwaren gemäss einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, dass sie in gummiartiger Konsistenz bzw. Struktur vorliegen.
8. Süßwaren gemäss Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass sie in Form von stückartigen massiven oder gefüllten

Bonbons vorliegen, welche gegossen, geformt, geprägt oder gepresst wurden.

5 9. Süsswaren gemäss einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, dass sie in Form von Kaubonbons vorliegen.

10. Süsswaren gemäss einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, dass sie in Form von Kräutergetränken vorliegen.

10

11. Süsswaren gemäss Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, dass sie in einer Form vorliegen, aus welcher Instantgetränke zubereitet werden können.

15 12. Süsswaren gemäss einem der Ansprüche 1 - 4, dadurch gekennzeichnet, dass sie in Form von Sirup vorliegen.

13. Verfahren zur Herstellung von Süsswaren gemäss einem der Ansprüche 1 - 12, dadurch gekennzeichnet, dass man

20 - entweder die getrockneten Kräuter vermischt, diese Mischung extrahiert und den Extrakt gegebenenfalls eindickt; oder eine entsprechende Anzahl von gegebenenfalls eingedickten Extrakten aus mindestens einem der getrockneten Kräuter miteinander vermischt
25 und das Gemisch gegebenenfalls eindickt; worauf man die erhaltene Mischung mit gegebenenfalls eingedicktem Extrakt aus dem getrockneten Kraut *Stevia rebaudiana* vermischt;

30 - oder die getrockneten Kräuter und das getrocknete Kraut von *Stevia rebaudiana* miteinander vermischt, diese Mischung extrahiert und den Extrakt gegebenenfalls eindickt;

worauf man die erhaltene Mischung bzw. den erhaltenen gegebenenfalls eingedickten Extrakt zu Süsswaren der
35 gewünschten Form verarbeitet.

Zusammenfassung

5 Süßwaren auf der Basis von Kräutermischungen, enthaltend einen Extrakt aus einer Mischung von mehreren Kräutern oder eine Mischung einer entsprechenden Anzahl von Extrakten aus mindestens einem Kraut, enthalten zusätzlich einen Extrakt aus *Stevia rebaudiana*. Dies ist mit wesentlichen Vorteilen verbunden, insbesondere

- 10 - erwünschte Geschmacksveränderung;
- Süßung mit grosser Süßkraft;
- natürliche Süßung, ohne Kalorien zuzuführen;
- natürliche Süßung, ohne Karies zu verursachen; und
- kariesprophylaktische Wirkung.

15

Diese Süßwaren können dadurch hergestellt werden, dass man
 - entweder die getrockneten Kräuter vermischt, diese Mischung extrahiert und den Extrakt gegebenenfalls eindickt; oder eine entsprechende Anzahl von
 20 gegebenenfalls eingedickten Extrakten aus mindestens einem der getrockneten Kräuter miteinander vermischt und das Gemisch gegebenenfalls eindickt; worauf man die erhaltene Mischung mit gegebenenfalls eingedicktem Extrakt aus dem getrockneten Kraut *Stevia rebaudiana*
 25 vermischt;

- oder die getrockneten Kräuter und das getrocknete Kraut von *Stevia rebaudiana* miteinander vermischt, diese Mischung extrahiert und den Extrakt gegebenenfalls eindickt;

30 worauf man die erhaltene Mischung bzw. den erhaltenen gegebenenfalls eingedickten Extrakt zu Süßwaren der gewünschten Form verarbeitet.

Die Süßwaren können in verschiedenen Formen vorliegen, die
 35 an sich herkömmlich sind und in herkömmlicher Weise hergestellt werden können.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.